



MARKT
GEMEINDE
HERNSTEIN

BÜRGERMEISTERBRIEF

April 2024



Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!



Wir hoffen, Sie und Ihre Familien hatten erholsame Osterfeiertage im Kreise Ihrer Liebsten!

Bgm. Michaela Schneidhofer, Vizebürgermeister Hubert Karl
& das Team der Marktgemeinde Hernstein

Wenige Tage sind seit Ostern vergangen und ich hoffe, Sie konnten die Feiertage gut verbringen, Zeit mit Familie und Freunden genießen und Kraft für Ihren Alltag tanken!

Mir ist es ein großes Anliegen, mich **bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu bedanken, die Ostern zu einem schönen Fest in unserer Gemeinde gemacht haben.** Ganz ein großer Dank gilt allen **Ratschenkindern**, die so fleißig durch die Orte marschiert sind und die Glocken ersetzt haben. Ebenso ein herzlicher Dank allen Freiwilligen in den Pfarren, die viel Zeit und Herz in die Feier des Osterfestes gelegt haben und den Verschönerungsvereinen und

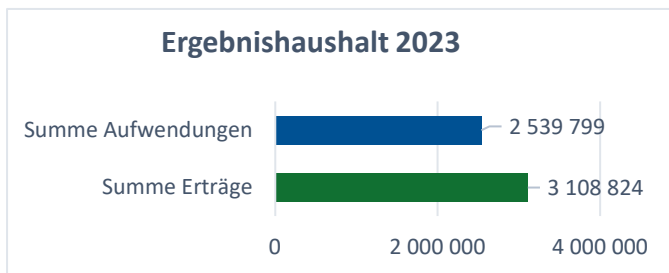
dem Dorfverein, die die Müllsammelaktion organisiert und durchgeführt haben, die aber auch dafür sorgen, **dass unsere Gemeinde so liebevoll gestaltet ist.** Ein genauso großer **Dank gilt Ihnen allen:** Für das Kehren des Sandes von den Gehsteigen und vor allem **für die Pflege der Grünflächen und Plätze vor Ihren Häusern das ganze Jahr über.** Wir sind hier auf Ihre Hilfe angewiesen, für die Gemeindearbeiter allein wäre das unmöglich. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin, damit unsere Gemeinde so lebens- und liebenswert bleibt, wie Sie es ist. Denn das liegt an uns allen.

Gemeinsam arbeiten wir derzeit an etlichen großen Projekten – vom Glasfaserausbau bis zum Bebauungsplan. Wir berichten im Bürgermeisterbrief. Und in wenigen Wochen beginnen auch schon wieder die traditionellen Feste der Feuerwehren und Vereine. Ich freue mich sehr, auf viele Begegnungen dort.

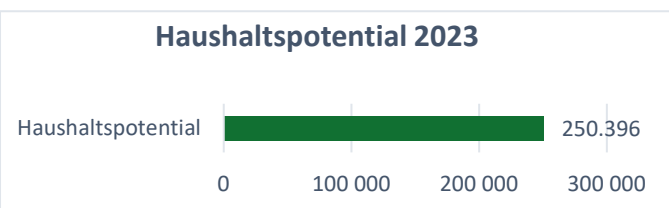
Ihre Bürgermeisterin
Michaela Schneidhofer

Rechnungsabschluss 2023

Der **Rechnungsabschluss 2023 wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen**. Im Jahr 2023 zeigten sich wie überall auch in der Gemeinde die deutlichen Steigerungen der Kosten (zum Beispiel zur Finanzierung der Gesundheitsversorgung, der Sozialhilfe und Pflege oder der Energiekosten). Dem gegenüber stehen etwas geringere Bedarfszuweisungen aus den Steuereinnahmen, die unsere hauptsächlichen Einnahmen darstellen. Im Ergebnishaushalt stehen 2023 Erträge in Höhe von € 3.108.824 Aufwendungen in Höhe von € 2.539.799 gegenüber.

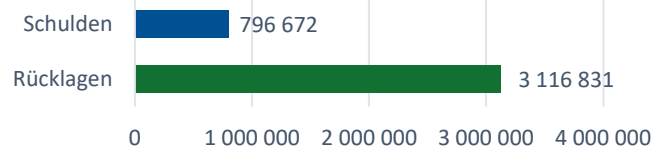


Dennoch konnten wir durch sorgsames Haushalten einen Überschuss in Höhe von € 250.396 (=Haushaltspotential) erwirtschaften.



Wir haben im vergangenen Jahr **€ 502.957** unseren Rücklagen zugeführt und stehen nun **Rücklagen in Höhe von € 3.116.831** den **Schulden in Höhe von € 796.672** gegenüber. (Davon sind rund € 550.000 Schulden aus dem Kanalbau, die sich über die Kanalgebühren finanzieren).

Rücklagen & Schulden Stand 2023



In den Rücklagen enthalten sind noch ca. € 250.000, die für den Straßenbau zweckgewidmet sind, da die Fertigstellung der Hofkogelgasse ursprünglich 2023 vorgesehen war, sich aber aufgrund von Liefer-schwierigkeiten ins heurige Jahr verschoben hat. Damit haben wir uns den dringend notwendigen Spielraum für die Errichtung des Turnsaals, ein Projekt, das derzeit mit ca. € 2.300.000 budgetiert ist, erwirtschaften können.

Der positive Rechnungsabschluss darf uns gemeinsam freuen! Er ist eine ganz wichtige Basis für ein zweifellos forderndes Jahr 2024, in dem wir mit weiteren deutlichen Kostensteigerungen in unseren Ausgaben und weiter sinkenden Ertragsanteilen rechnen müssen.

Es ist nicht immer einfach, als kleine Gemeinde das Budget im Griff zu haben. Der Schlüssel dazu ist, dass wir gemeinsam auf Prestigeprojekte verzichten, die uns langfristig überfordern würden. Und: Wir lagern so wenige Aufgaben wie nötig aus und oder vergeben sie fremd und setzen so viel wie möglich selbst um. Danke daher unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt für die sorgsame und intensive Arbeit, unserem Vizebürgermeister für seinen Einsatz, dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und Ihnen allen für Ihr Verständnis!

Kindergarten ab 2 Jahre – Ab September 2024 in Hernstein möglich

Ab dem Kindergartenjahr 2024/25 dürfen Kinder ab 2 Jahren in die NÖ Landeskinderärten aufgenommen werden. In unserer Gemeinde stehen durch den 2020 abgeschlossenen Ausbau des Kindergartens die notwendigen Räume bereits zur Verfügung! Und das Wichtigste: Mit Kindergartenleiterin Birgit Schuh an der Spitze, ist in unserem Kindergarten ein motiviertes und engagiertes Team im Einsatz, das die Betreuung der Kinder optimal sicherstellt. **Wir freuen uns deshalb, dass wir ab September 2024 allen Kindern ab 2 Jahren einen Kindergartenplatz zusagen können.** Wir hoffen, den Familien, die es brauchen noch besser dabei zu helfen, Familie und Beruf ‚unter einen Hut‘ zu bekommen.



Auszeichnung für den Photovoltaik-Ausbau in Hernstein



Die Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich holt gemeinsam mit der Dorf- und Stadterneuerung Jahr für Jahr Gemeinden vor den Vorhang, die den Photovoltaik-Ausbau voranbringen. **Im Jahr 2023 konnte unsere Gemeinde den größten Zuwachs an PV-Leistung pro Einwohner im Bezirk Baden verzeichnen. Dafür haben wir eine Auszeich-**

nung von LH-Stv. Stephan Pernkopf entgegennehmen dürfen. Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung für alle Bemühungen in unserer gesamten Gemeinde. Ich bedanke mich deshalb bei allen Privathaushalten, Unternehmen und landwirtschaftlichen Betrieben für die Unterstützung.

Wir werden als Gemeinde auch in Zukunft, dort wo es Sinn macht, auf erneuerbare Energie setzen, so, wie wir das auch bei unserem Projekt Sonnenkraftwerk Gemeinde tun. Die Bürgerbeteiligung zu diesem Projekt ist beendet und die beiden bestbietenden Elektriker, Elektrotechnik Schiffner und Elektro Rapold haben alle 8 Anlagen fertig installiert. Alle Anlagen sind mittlerweile auch in Betrieb und die meisten speisen den Überschuss bereits ins Netz ein. Derzeit erfolgt die Abrechnung des Projekts zur Förderanmeldung und wir warten auf den Netzzugang für Kleinfeld und Aigen. Wir halten Sie bezüglich des Nutzens der Anlagen auf dem Laufenden.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED wird abgeschlossen

In den Jahren 2021, 2022 und 2023 hat der Gemeinderat den Ankauf von insgesamt **278 LED-Lichtpunkten** (1 Lichtpunkt = eine Laterne) für unsere Straßenbeleuchtung beschlossen. Diese letzten insgesamt 175 Lichtpunkte wurden in den vergangenen Wochen fast zur Gänze montiert. Mit dem Tausch von insgesamt 572 Lichtpunkten (+ 5 Reservebeleuchtungskörper) **können wir die LED-Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung, die im Jahr 2012 begonnen hat, im heurigen Jahr fertigstellen.** Dies hat für unsere Gemeinde zwei ganz wesentliche Vorteile: Erstens senken wir den Stromverbrauch damit deutlich, was unserer Umwelt hilft und zweitens

spart das Kosten im Gemeindebudget, was ebenso wichtig ist.

Sobald die gesamten Einsparungen darstellbar sind, werden wir Sie darüber selbstverständlich informieren!



Straßenbauarbeiten in Hernstein Hofkogelgasse im Laufen



Die geplanten Straßenbauarbeiten in Hernstein sind angelaufen. Derzeit wird in der gesamten Hofkogel-

gasse und dem Sportplatzweg eine neue Stromleitung zum errichteten, leistungsfähigeren Trafo bei der Stocksporthalle verlegt. Diese Arbeiten werden von der EVN durchgeführt. Gleichzeitig wird auch die Glasfaserinfrastruktur in der Hofkogelgasse, dem Sportplatzweg, dem Schulweg und der Gartengasse zu den Grundstücksgrenzen gelegt. Nach Fertigstellung dieser Arbeiten wird die Gemeinde in der Hofkogelgasse einen Regenwasserkanal errichten und die Gasse mit den Nebenanlagen erneuern. Herzlichen Dank allen Anrainern für das große Verständnis für die Bauarbeiten!

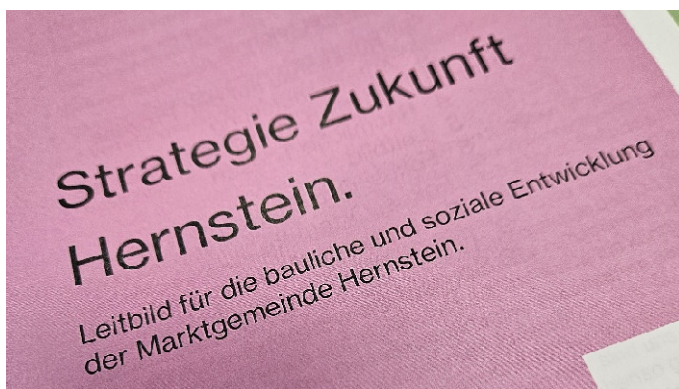
Wir halten unsere Gemeinde sauber – Müllsammelaktion der Verschönerungsvereine

Sehr dankbar bin ich für **Ihre Unterstützung bei der Müllsammelaktion** in unserer Gemeinde. Es ist immer wieder unverstündlich, wie viele Bierdosen, Teile von Autos oder Millionen Zigarettenstummel achtlos in die Natur geworfen werden. Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben, diesen Müll einzusammeln und über die Abfallverbände zu entsorgen!

Die Fotos stellen nur einen Auszug aller fleißigen Sammlerinnen und Sammler dar! Auf der Homepage www.hernstein.gv.at finden Sie weitere Bilder. Wenn Sie noch weitere Fotos haben, bitte mailen Sie uns diese: marktgemeinde@hernstein.gv.at



Leitbild für die bauliche und soziale Entwicklung der Marktgemeinde Hernstein beschlossen



Wie fast in jedem Bürgermeisterbrief darf ich sie wieder über die aktuellen Schritte hin zum Bebauungsplan informieren: Wir haben uns vorgenommen, **in einem ersten Schritt ein Leitbild zu erarbeiten, das Grundlage für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde sein soll.** Unter Einbindung der Bevölkerung mit einem großen Workshop, sieben Geh:gesprächen in allen Ortschaften und vielen Gesprächen mit unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen ist nun in Verbindung mit einer umfassenden Analyse unserer Gemeinde durch Modul5, also dem wissenschaftlichen Blick von außen, ein Leitbild entstanden, das sich sehen lassen kann. Insgesamt waren 83 Personen im Alter von 9 bis 76 Jahren tiefgehend mit der Erarbeitung des Leitbildes befasst. Peter Görgl von Modul5 schreibt in der Einleitung: „Dank des großen

Engagements der Marktgemeinde, haben wir die Marktgemeinde so gut und ausführlich erkunden und kennenlernen können, wie es in einem Leitbildprozess nur selten möglich ist. Methodisch wollten und konnten wir gemeinsam mit den beteiligten Personen ein sehr vielfältiges Instrumentarium einsetzen, sodass am Ende eine enorme inhaltliche Bandbreite und ein wirklich tiefes Eintauchen in den Ort möglich war. Wir dürfen behaupten, ein Verständnis dafür zu haben, wie Hernstein von innen heraus lebt, denkt und fühlt und wohin die künftige Entwicklung gehen soll. Dies kombinierten wir mit unserem Blick von außen und mit einer räumlich-statistischen Analyse, um aus der Verschmelzung von Innen- und Außenperspektive die inhaltlichen Grundlagen für das vorliegende Leitbild abzuleiten. Wir sind uns sicher, dass dieses Leitbild von den Menschen in Hernstein ebenso gelebt und aktiv angegangen werden wird, wie der Prozess seiner Entstehung.“ Dieser Blick freut uns umso mehr, als das Leitbild für uns keine Alibi-Aktion war, sondern **wir mit diesem Prozess einen Kompass für unser zukünftiges Handeln erarbeitet haben. Es geht darum, im Leitbild sowohl die Ressourcen und Stärken aufzuzeigen als auch Herausforderungen klar zu benennen. Denn nur dieser ehrliche Blick gibt uns die Chance im Interesse unserer Gemeinde zu handeln!**

In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir das **Leitbild** beschlossen. Dieser Beschluss war für uns nicht der Abschluss. Er ist der Auftakt zur Umsetzung vieler wichtiger Themen, die sich aus diesem

Projekt ergeben. Sie finden das ganze Leitbild auch **online auf unserer Homepage** (Derzeit unter Gemeindeamt & Politik -> Wissenswertes -> Bebauungsplan).

Neuer Kindergemeinderat im Amt



Jährlich besucht die 3. Klasse der Volksschule das Gemeindeamt. Zu Beginn des Besuches erklärten die Mitarbeiter des Bauhofes und des Gemeindeamtes den interessierten Kindern die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde. **Im Anschluss wurde die Klasse zur Sitzung des Kindergemeinderates eingeladen.** In dieser Sitzung fassten die Schülerinnen und Schüler wichtige (und real anstehende) Beschlüsse für die Gemeinde, so zum Beispiel die **Kostenübernahme für die Jause des Ferienspiels** oder den **Anschluss**

an das Glasfasernetz der nöGIG. Außerdem gewährten die Kinder der **Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Aigen eine Subvention in Höhe von € 5.000 für den Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges.** Alle Punkte wurden vor der Beschlussfassung intensiv diskutiert und gemeinsam erarbeitet. Ein großer Dank gilt Frau Lehrerin Christine Kulovics, die die Kinder so gut auf diesen Tag vorbereitet hat. Da der Kindergemeinderat auch im kommenden Jahr weiter im Amt bleibt, und mich beraten wird, **wurde abschließend auch gewählt. Kinderbürgermeisterin ist Eveline Terzer, ihre Vizebürgermeisterin Marie Kuchner. Zum Kinderbürgermeister wurde Konstantin Strasser gewählt, zu seinem Vizebürgermeister Tobias Mitterecker.** Ich gratuliere meinen Amtskolleginnen und Kollegen ganz herzlich und freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit mit den Kindern! Es macht große Freude, zu sehen mit welcher Begeisterung die Kinder die Aufgaben der Gemeinde kennen lernen und selbst Verantwortung übernehmen.

Auszeichnung für Emilia Müller bei Prima la Musica



Beim **größten österreichischen Musikschulwettbewerb, Prima la Musica,** erreichte **Emilia Müller** aus Hernstein, die in der Musikschule Triestingtal bei Mag. Christian Hauer Gitarre **lernt einen 1. Platz mit Auszeichnung.**

Ich gratulieren Emilia und der Musikschule Triestingtal ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg und freue mich sehr.

Europawahl am 9. Juni 2024

Am **9. Juni** finden in Österreich die **Wahlen zum Europäischen Parlament** statt. Viele Entscheidungen, die in Brüssel getroffen werden, haben direkte Auswirkungen auf Österreich. **Ich ersuche Sie daher von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und Ihre Stimme abzugeben.**

Sie finden **alle Informationen zu Ihrem Wahllokal** auf der beiliegenden Wählerverständigungskarte (Bitte bewahren Sie diese bis zur Wahl auf!).

Wenn Sie am Wahltag nicht zu Hause sind, haben Sie die **Möglichkeit mit Wahlkarte zu wählen.** Diese können Sie am Gemeindeamt beantragen!

Alle Informationen zur Wahl und die Anträge für Wahlkarten erhalten Sie in der Gemeinde oder auf unserer Homepage: www.hernstein.gv.at -> Aktuelles -> Wahlen

1. September 2024 - Marktfest in Hernstein

Unser traditionelles Marktfest findet am 1. September 2024 statt. Wir freuen uns sehr, dass im letzten Jahr wieder mehr Aussteller mitgemacht haben und das Marktfest ein wirklich schöner Tag für unsere

Gemeinde war. **Wenn Sie Interesse haben, dabei zu sein, laden wir Sie herzlich ein. Die Besprechung findet am Montag, 6. Mai 2024 um 19:00 Uhr im Dorf-Office Grillenberg** statt.

Die Super 2 drehen Musikvideo in Hernstein



Die Super 2 haben nach einer Location für den Videodreh ihres neuen Sportsongs gesucht. Und Sascha Wimmer, begeisterter Stockschiütze des SV Hernstein und Vater von Tobias, einem talentierten Nachwuchsfußballer, hatte einen Vorschlag: Am Hernsteiner Sportplatz und in der Stocksporthalle wurde fleißig geschossen und gejubelt und nach und nach entstand das fertige Video – mit Stocksport, Fußball und Eiskunstlauf im Mittelpunkt. Mehr als 300.000 Aufrufe hat das Video bereits. Wir wünschen viel Erfolg & freuen uns vor allem, wenn viele den Stocksport kennen lernen!

Musterung Jahrgang 2005

Ende Dezember wurden die **Stellungspflichtigen des Jahrgangs 2005** zur Musterung einberufen. Während zweier Tage wurden umfassende Untersuchungen und Tests durchgeführt und zahlreiche Informationen des Österreichischen Bundesheeres zum Präsenzdienst aber auch zum Zivildienst weitergegeben. Nach der Musterung durfte ich die jungen Männer am Gemeindeamt empfangen und zum Essen einladen. **Besonders beeindruckt haben mich die Ausbildungswege.** Eine klassische Ausbildung in einer HTL, landwirtschaftliche Ausbildungen aber auch Lehre mit Matura mit Abendkursen an bis zu 3 Abenden neben einer Vollzeitberufstätigkeit bestimmen derzeit den Alltag der Burschen. Daneben engagieren sie sich bereits jetzt ehrenamtlich in der Gemeinde. **Umso mehr wünsche ich Euch einen erfolgreichen Schul- bzw. Lehrabschluss, eine bereichernde Zeit beim Bundesheer oder Zivildienst und**

vor allem auch in Zukunft beruflichen Erfolg und persönliches Glück! Bleibt weiter so aktiv und motiviert und bringt Euch auch weiterhin in unserer Gemeinde ein – egal ob bei der Feuerwehr, der Landjugend dem Sportverein oder einfach dort, wo Gemeinschaft gefragt ist!



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner besucht das Schloss Hernstein



Im Rahmen **eines Betriebsbesuches besichtigte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner das Schloss Hernstein** als neues, jetzt für alle buchbares, Hotel in der Tourismusregion Wienerwald. Wichtig war aber vor allem der Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Schlosses, die täglich ihr Bestes geben! Herzlichen Dank für den spannenden Austausch und die gute Zusammenarbeit!

Foto: Pfeiffer/NLK

Gewalt in der Familie – ein Thema, das betroffen macht!

Häusliche Gewalt ist nicht nur ein ‚Medien-Thema‘, wenn es wieder zu einem dramatischen Mord gekommen ist. Häusliche Gewalt passiert nicht nur ‚wo Anders‘ sondern ist in allen Gemeinden Anlass für polizeiliche Interventionen. Häusliche Gewalt geschieht oft im Verborgenen. Die Betroffenen trauen sich nicht, sich Freunden anzuvertrauen, sie haben Angst. Angst vor einer Trennung, Angst um die Kinder und sie hoffen oft darauf, dass alles besser wird.

Die **LEADER Region Triestingtal+** hat mit der **Bezirkshauptmannschaft Baden Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen zu einem eintägigen Workshop zum Thema ‚Gewalt in der Familie‘ eingeladen**. Im Event Center Leobersdorf erklärten ausgewiesene Expertinnen und Experten von Polizei, Bezirkshauptmannschaft, Kinder- und Jugendhilfe, Gewaltschutzzentrum, Kinderschutzzentrum, Frauenhaus, Frauenberatungsstelle, Männerberatungsstelle und Verein Neustart die komplexen Zusammenhänge von Gewaltbeziehungen und Wege aus der Gewaltspirale. **Dabei erhielten die Teilnehmerin-**

nen und Teilnehmer einen, mit Informationen vollgepackten, ‚Werkzeugkoffer‘ für den Alltag in den Gemeinden. Nicht, weil überall Gewalt vermutet wird, sondern weil es wichtig ist dann richtig helfen zu können, wenn Gewalt plötzlich zum Thema wird!

Ich freue mich, dass ich diese Fortbildung mitgestalten und mitorganisieren durfte und bin wirklich stolz, dass alle drei Mitarbeiter unseres Amtes aus eigenem Wunsch den Workshop besucht und viel Wissen mitgenommen haben. Bitte wenden Sie sich bei Fragen jederzeit an uns!



Andreas Sattler verstärkt unser Team am Bauhof

Mit 2. Jänner 2024 hat **Andreas Sattler seinen Dienst am Bauhof Hernstein angetreten**. Er verstärkt unser Team, weil Josef Schießl mit August 2023 in die Altersteilzeit gestartet ist und bis zu seinem Pensionsantritt im August 2027 seine Arbeit auf 20 Stunden reduziert hat. Andreas Sattler ist verheiratet und Vater zweier Buben (8 und 9 Jahre). Er lebt in Grillenberg und ist dort in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv. Wir sind überzeugt, dass Herr Sattler mit ganzer

Kraft und viel Herz für unsere Gemeinde da ist und wünschen ihm für seine Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg!



Marcel Garherr als Gemeinderat angelobt



Nach 9 Jahren musste **Carina Kalkusch** ihr Mandat im Gemeinderat zur Verfügung stellen. Ich danke ihr ganz herzlich für ihren Einsatz für unsere Gemeinde und wünsche ihr vor allem Gesundheit!

Seitens der **ÖVP Hernstein-Grillenberg** wurde **Herr Marcel Garherr als neues Mitglied in den Gemeinderat berufen** und in der Sitzung am 21. März angelobt. Herr Garherr ist 30 Jahre jung, lebt in Hernstein und hat 4 Geschwister. Er arbeitet bei ‚Baumit‘ in Wopfing. In seiner Freizeit ist er bei der Perchtengruppe ‚D’Pechbuam‘ engagiert und spielt Tennis beim SV Hernstein. Ich bedanke mich herzlich für die Bereitschaft von Herrn Garherr Verantwortung zu übernehmen und als Gemeinderat unsere Gemeinde gemeinsam mit viel Kraft und Herz weiterzuentwickeln!

Glasfaserausbau durch die nÖGIG

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Glasfaserausbau für ein **leistungsfähiges und zukunftssicheres Internet in unserer Gemeinde mit der nÖGIG umzusetzen**. Sie haben diesbezüglich bereits einen Brief erhalten. Ebenso hatten wir eine Informationsveranstaltung, die wirklich gut besucht war. Auch diesem Bürgermeisterbrief liegt eine umfassende Informationsbroschüre zum Glasfaserausbau bei, in der sie viele Argumente gut erklärt finden. Natürlich stehen wir auch am Gemeindeamt für alle Auskünfte zur Verfügung. **Ich möchte mich bei unserem Glasfaser-Team ganz herzlich bedanken, das uns bei der Umsetzung dieses wichtigen Projekts**

ehrenamtlich unterstützt, und Sie in den kommenden Wochen auch persönlich besuchen wird, um Sie zu informieren. Sie erhalten dabei auch Unterlagen zum Glasfaseranschluss, wenn Sie nicht bei der Informationsveranstaltung waren. **Um ausbauen zu können, benötigen wir 42 % Zustimmung** (Anschluss und Vertrag für mindestens 24 Monate). Wir bitten Sie: Wenn es Ihnen möglich ist, unterstützen Sie diesen Glasfaserausbau. Es ist eine wichtige Investition in die Infrastruktur unserer Gemeinde! Hier noch einmal die wichtigsten Argumente kompakt (Erklärungen dazu finden Sie in den Glasfaserunterlagen):

- **Der Datenverbrauch in unserem Leben – vom Studium übers Home-Office und den Unternehmern bis hin zur Telemedizin - steigt seit Jahren extrem an. Derzeit ist unsere Internetverbindung oft noch ausreichend** (auch wenn es in einigen Teilen der Gemeinde bereits Probleme gibt). **In Zukunft werden wir eine leistungsfähigere Internetverbindung benötigen, wenn wir keine Nachteile haben wollen. Glasfaser stellt das sicher, weil Lichtgeschwindigkeit einfach die schnellste Datenübertragung, die man heute kennt, ermöglicht!**
- **Wir wissen, dass die Installation und Verlegung bis zum Haus vielen Sorgen bereitet. Wir versichern Ihnen, dass wir Sie bestmöglich dabei unterstützen, gute und unkomplizierte Lösungen dafür zu finden. Vertrauen Sie uns und den Erfahrungen der Bauunternehmen! Verzichten Sie nicht wegen der Installation auf den Anschluss!**
- **Die Kosten für den Anschluss kommen auf ca. € 600** (€ 300 Starterpaket inkl. Verlegung bis zur Grundgrenze + ca. € 300 Verlegung von der Grundgrenze bis ins Haus). **Die Kosten für einen 24-monatigen Vertrag derzeit auf $24 \times € 39,90 = € 957,60$. Die Gesamtkosten betragen daher maximal ca. € 1.600. Haben Sie bereits jetzt einen mittelstarken oder starken mobilen Internetvertrag, so bleiben die Kosten für die Nutzung in etwa gleich, es fallen dann ‚nur‘ die € 600,00 Installationskosten an. Dafür erhalten Sie und wir alle eine Infrastruktur, die uns in den kommenden Jahrzehnten die Nutzung der Glasfasertechnologie in allen Aspekten möglich macht!**
- **Das Ausbauangebot ist einmalig, die Finanzierung durch die nÖGIG JETZT sichergestellt. Wenn unser Internet jetzt ausreicht, wir aber in 4 Jahren Probleme haben, dann können wir nicht einfach später anschließen, weil es die Infrastruktur dann schlicht nicht gibt. Und wahrscheinlich können wir dann auch nicht ausbauen, weil es dann keine Finanzierungszusage gibt.**
- **Daher die große Bitte: Auch wenn Sie heute sagen, dass Sie das Glasfaserinternet (noch) nicht benötigen, wenn es Ihnen finanziell möglich ist, unterstützen Sie bitte den Ausbau mit Ihrer Zusage. Damit unterstützen Sie all jene, die es brauchen, die Jungen unserer Gemeinde aber letztlich auch die Infrastruktur in unserer Gemeinde. So, wie unsere Vorfahren damals vorausschauend den elektrischen Strom in jedes Dorf verlegt haben (obwohl auch die Kerze Licht gespendet hat), so ist es jetzt an uns, die Glasfaserinfrastruktur zu errichten!**

Danke für Ihre Unterstützung!